



Walter Otto Ötsch

Mythos Markt. Mythos Neoklassik

Das Elend des Marktfundamentalismus

„Kritische Studien zu Markt und Gesellschaft“ • Band 11

640 Seiten • 29,80 EUR • Personen- und Sachregister
ISBN 978-3-7316-1278-0

Viele Bereiche der Gesellschaft, die früher eigenen Regeln gefolgt sind, haben sich einer wirtschaftlichen Effizienzlogik unterworfen. Die Ökonomie hat damit den Status einer gesellschaftlichen Leitwissenschaft errungen. Das vorliegende Buch beschreibt und kritisiert die Transformation der Ökonomie in eine Wissenschaft von „dem Markt“ (in der Einzahl). Dieses Konzept wird u.a. (a) wie eine Person gedeutet (z.B. in Redewendungen wie „Der Markt bestraft die Politik“), (b) mit „Kräften“ ausgestattet („Wir können den Selbstheilungskräften des Marktes vertrauen“) und (c) mechanistisch gedacht (das Reden von den „Marktmechanismen“). Theorien, die einen solchen Marktbezug verwenden, werden als „marktfundamental“ bezeichnet.

Das Buch, das auf einer Neuformulierung und kompletten Überarbeitung von „Mythos Markt“ aus dem Jahre 2009 basiert,

- schildert die Entstehungszeit des Marktfundamentalismus und des darin entfaltenen Konzeptes von „dem Markt“: Wer hat dieses Konzept erfunden? Welches Denkkollektiv ist damit entstanden? Welche Aspekte machen „den Markt“ aus und was war mit diesem Begriff intendiert?
- kritisiert das wichtigste Modell, in dem dieser Ansatz heute breitenwirksam vermittelt wird: den Angebots-Nachfrage-Ansatz, wie er in den einführenden Lehrbüchern der neoklassischen Mikroökonomie unterrichtet wird.
- diskutiert wichtige Folgen aus dem Denken „des Marktes“: Welche praktischen Auswirkungen hat „der Markt“ für die Wirtschaftspolitik, für die Politik und die Gesellschaft insgesamt und welche Gefahren gehen vom Bild „des Marktes“ aus?

Es wird dabei auf drei Ebenen argumentiert:

- Historisch: Entstehung des Ansatzes, Kontexte und Hintergründe und einige geschichtliche Folgewirkungen.
- Theoretisch: Was zeichnet die Theorien, die das Konzept „des Marktes“ verwenden, aus und was speziell sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Standardmodell der Neoklassik?
- Diskursanalytisch: Wie wird „der Markt“ von Medien und in der Politik verwendet und welche Folgen resultieren daraus?

Bestellmöglichkeit im Internet unter <http://www.metropolis-verlag.de> oder schriftlich beim Verlag

Metropolis-Verlag

Am Graben 2 B

35096 Weimar bei Marburg

Telefon: +49-6421-67377

E-Mail: info@metropolis-verlag.de